

Marktkommentar Renten

Montag, 10. September 2012

Trading – Range: 139.43–141.28

Tendenz: behauptet

Der Rauch hat sich nach der EZB- Sitzung noch nicht ganz verzogen, da müssen die Investoren ihren Blick schon wieder auf die nächsten Großereignisse richten. Gespannt darf man sein, ob der Offenmarktausschuss der US- Notenbank eine neue Runde quantitativer Lockerungen einläutet. Nachdem die EZB die Einzelheiten des neuen Anleihekaufprogramms veröffentlicht hat, muss nun das Bundesverfassungsgericht darüber entscheiden, ob der ESM in seiner jetzigen Form aktiviert werden kann. Und letztendlich wird am Freitag dann beim Treffen der Eurogruppe über ein Hilfsprogramm für Spanien diskutiert. Allerdings könnte die spanische Regierung versucht sein, angesichts der stark gesunkenen Renditen an den Kapitalmärkten zunächst keine Hilfen zu beantragen. Das dürften dann aber über kurz oder lang die Märkte regeln.

Ungeachtet aller Bedenken setzte sich auch zum Wochenschluss die freundliche Tendenz an den Aktienbörsen und Rentenmärkten der EU- Schuldenländer fort. Allerdings ließ die Dynamik etwas nach. Die Risikoprämien 10-jähriger italienischer (5.02 %) und spanischer Papiere (5.57 %) ermäßigten sich gegenüber vergleichbaren Bundesanleihen im Wochenvergleich um 96 bzw. 140 BP, die portugiesischer Anleihen (7.80 %) um 138 BP. Staatspapiere aus Frankreich (2.19 %) und Belgien (2.61 %) machten im gleichen Zeitraum 12 BP gut.

Bundesanleihen verloren dagegen mit zunehmender Risikobereitschaft weiter an Boden, machten aber gegen Schluss ihren Tagesverlust weitestgehend wieder wett. Belastet wurden die Kurse auch von überraschend guten deutschen Produktionszahlen (+1.3 %), die Trendumkehr wurde von Konjunkturdaten aus den USA eingeleitet.

Der US- Arbeitsmarktbericht fiel mit einem Stellenzuwachs außerhalb der Landwirtschaft von nur 96.000 unerwartet schwach aus und schürte die Hoffnung auf weitere geldpolitische Lockerungsmaßnahmen.. Amerikanische Staatsanleihen konnten einen Teil der Vortagsverluste wieder aufholen und setzen auch heute in Fernost diesen Trend fort.

Der **Bund- Kontrakt (140.41)** legte 12 Stellen zu, **Schatz (110.65)** und **Bobl (125.26)** gingen dagegen 2 Ticks niedriger aus dem Markt. Die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihe fiel auf **1.54 %**, der Renditeabstand zwischen 2- und 10-jährigen Bundesanleihen ermäßigte sich auf **149.5 BP**. 10-jährige **US- Treasuries** rentieren 5 BP niedriger bei **1.64 %**, der **JGB- Future (144.13)** notiert 20 Stellen höher. Der **Euro** klettert auf **1.278** Dollar, der Preis für das Barrel **Öl** steigt auf **96.3** Dollar.

In dieser Woche ist datenseitig eher einmal Ruhe angesagt. Neben **Preisdaten** aus den **Vereinigten Staaten** stehen **Produktionszahlen** aus **Frankreich**, der **Eurozone** und den **USA** sowie **US- Einzelhandelsumsätze** und das **Verbrauchervertrauen** der **University of Michigan** für September auf der Agenda.

Verbraucherpreise (2.0 %) und **Industrieproduktion** (8.9 %) lagen in **China** im August im Rahmen der Erwartungen.

Zentrale Themen sind aber das **Urteil des Bundesverfassungsgerichtes** über die Rechtmäßigkeit von ESM und Fiskalpakt (Dienstag) sowie der **Zinsentscheid der US- Notenbank** (Donnerstag). In den **Niederlanden** wird ein neues Parlament gewählt (12.09.), die EU- Finanzminister treffen sich am Freitag. Heute stehen aus **Frankreich** die **Geschäftsstimmung** (89 nach 90) für August und **Industrieproduktion** im Juli (-0.5 %/-3.7 %), die endgültigen Zahlen zum italienischen BIP im 2. Quartal (-0.7 %/-2.5 %) sowie das **Sentix-Investorenvertrauen** der **Eurozone** (-30.5 nach -30.3) zur Veröffentlichung an.

Am **Primärmarkt** starten die **Niederlande** am **Dienstag** mit der Aufstockung einer 10-jährigen DSL im Volumen von 1.5-2.5 Mrd. Euro am Dienstag, gefolgt vom Bund mit neuen **5-jährigen Bundesobligationen** im Volumen von 5 Mrd. Euro und **Italien** mit 5-7 Mrd. Euro BTPs. Dem Emissionsvolumen von 11.5-14.5 Mrd. Euro stehen knapp 18.3 Mrd. Euro an Kuponzahlungen und Tilgungen gegenüber.

Das **amerikanische Schatzamt** versteigert 3-, 10- und 30-jährige Anleihen im Volumen von insgesamt 66 Mrd. USD, **Großbritannien** 3.5 Mrd. GBP 10-jährige Gilts.

Technik:

Der Bund- Future stand anfangs weiter unter Druck und markierte ein Tagestief bei **139.43**, konnte sich dann aber wieder erholen und schloss (**140.41**) 12 Stellen über Vortagsniveau. Auf Wochensicht summieren sich die Verluste einschließlich des Abschlages von 175 Ticks aus dem Kontraktwechsel auf 363 Stellen. Die Ausgangslage bleibt angespannt, die Indikatoren auf Tagesbasis zeigen nach Süden. Im Wochenchart ist der seit März dieses Jahres gültige Aufwärtstrend bei **141.57** hinfällig und das 61.8 %-Retracement des letzten Aufwärtsimpulses bei **139.71** wurde kurzfristig unterschritten. Dennoch deutet der „Reversal“ vom Freitag zunächst auf eine Pause im Abwärtstrend hin. Widerstände sehen wir bei **140.74/77** (Trendlinie/Hoch v. 07.09.), **141.08** (Tief v. 05.09.), **141.28** (Hoch v. 06.09./38.2 %-Retracement von 144.49 bis 139.43) und **141.83** (Wochentrend).

Unterstützungen liegen bei **140.12** (Tief v. 06.09.), **139.96** (Tief v. 22.08.), **139.71** (61.8 %-Retracement von 135.27 bis 146.89), **139.43** (Tief v. 07.09.) und **139.30** (Tief v. 16.08.).

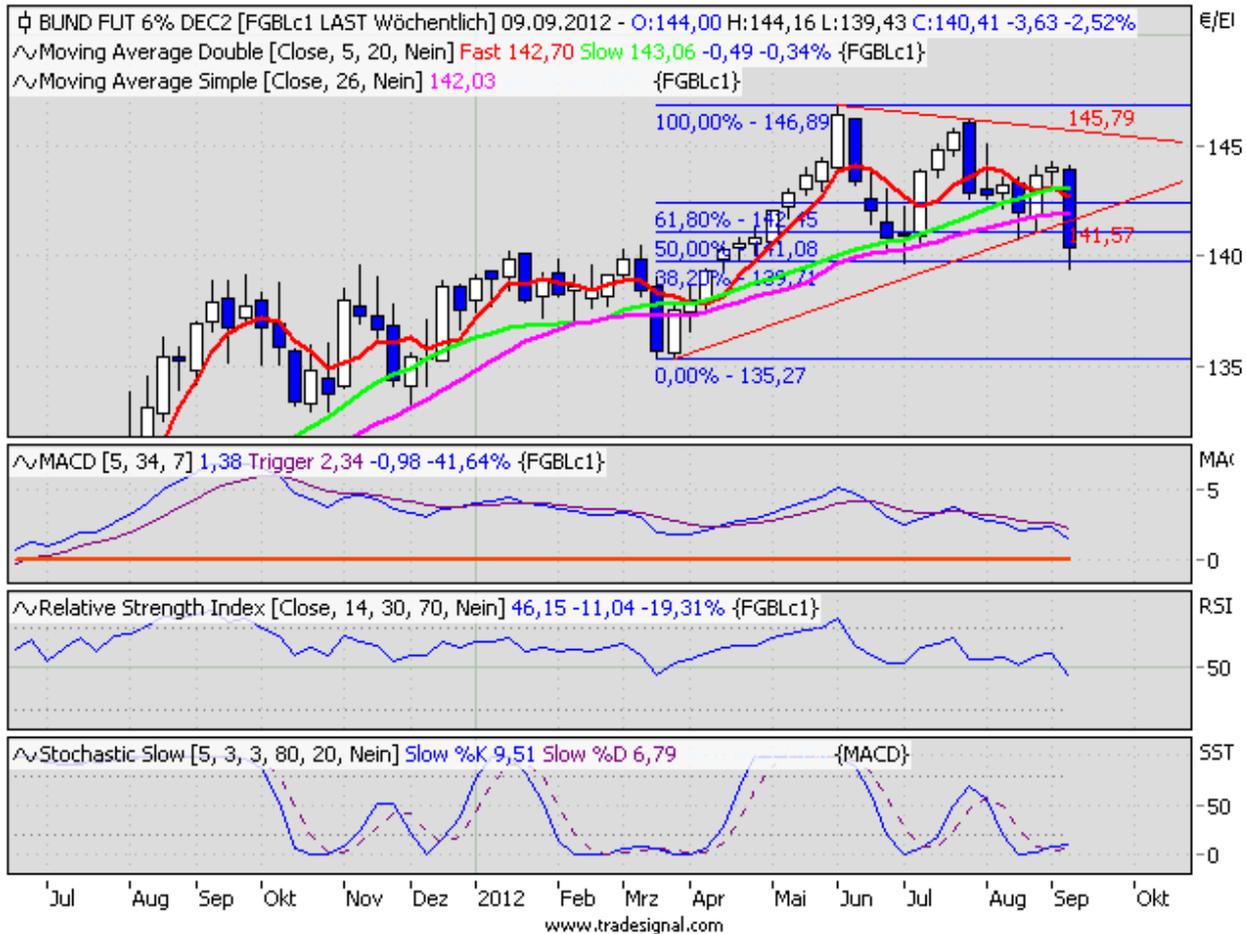
Unterstützungen: 140.12 139.71 139.43
Widerstand: 140.77 141.08 141.28

Tageschart:



Die Angaben auf unseren Publikationen werden von uns sorgfältig geprüft. Dennoch können wir keine Haftung oder Garantie für Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit oder Aktualität der Angaben übernehmen. Bitte beachten Sie, dass die Seiten nur unverbindliche Informationen enthalten, die insbesondere nicht als Anlageempfehlung verstanden werden dürfen und die eine individuelle Beratung mit weiteren zeitnahen Informationen nicht ersetzen. Unsere Internetseiten genießen urheberrechtlichen Schutz. Jeder Form der Verbreitung oder Vervielfältigung bedarf unserer ausdrücklichen vorherigen Genehmigung.
 © Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale, Frankfurt am Main und Erfurt

Wochenchart:



Autor

Thomas Weidmann
Handel Wertpapiere, Devisen, Derivate

Disclaimer

Dieses Dokument wurde von der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale („Helaba“) ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Das Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Erwerb von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar. Es ersetzt insbesondere keine Anlageberatung. Dieses Dokument ist keine Finanzanalyse. Alle enthaltenen Bewertungen, Stellungnahmen, Empfehlungen oder Erklärungen sind diejenigen des Verfassers des Dokuments zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments. Sie können sich ohne weiteren Hinweis ändern und stimmen nicht notwendigerweise mit denen Dritter überein. Das Dokument beruht auf Informationen, die von der Helaba als zutreffend und adäquat erachtet werden, die jedoch nicht verifiziert worden sind. Eine Haftung für die Genauigkeit, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen oder der enthaltenen Bewertungen, Stellungnahmen, Empfehlungen oder Erklärungen wird nicht übernommen. Eine Investitionsentscheidung sollte nur auf der Grundlage eines Beratungsgesprächs sowie des Prospekts oder Informationsmemorandums erfolgen. Die in dem Dokument enthaltenen Empfehlungen können je nach Anlageziel, Anlagehorizont oder der individuellen Vermögenslage für einzelne Anleger nicht oder nur bedingt geeignet sein. Da Trading-Empfehlungen stark auf kurzfristigen technischen Aspekten basieren, können sie auch im Widerspruch zu anderen Aussagen mit Empfehlungscharakter der Helaba stehen. Die Helaba übernimmt keinerlei Beratungstätigkeit in Bezug auf steuerliche, bilanzielle und/oder rechtliche Fragestellungen. Derartige Fragen sind mit unabhängigen Beratern vor Abschluss von Transaktionen zu klären. [Jede Form der Verbreitung dieses Dokuments bedarf unserer ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung. © Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale, Frankfurt am Main und Erfurt]